



Gemeinsam für nachhaltiges Wachstum und Arbeitsplätze in Afrika

Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung

Afrika – Kontinent der Chancen!

Wirtschaftsreformen und verbesserte Wettbewerbsfähigkeit haben auf unserem Nachbarkontinent vielerorts **neue, dynamische Wachstumsmärkte** entstehen lassen. Afrikanische Staaten bieten zunehmend attraktive Perspektiven für Unternehmen und Investoren: Eine junge Bevölkerung, wachsende Verfügbarkeit von Arbeits- und Fachkräften, steigende Kaufkraft, neue Absatzmärkte und eine Einbindung in globale Wertschöpfungsketten.

Mit jährlichen Wachstumsraten von sieben Prozent und höher gehören Länder wie Äthiopien, Ghana, Senegal und Côte d'Ivoire zu den weltweit am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften. Gleichzeitig werden jedoch pro Jahr ca. **20 Millionen Arbeitsplätze** gebraucht, um Afrikas Jugend Zukunftsperspektiven zu bieten.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat sich mit der **Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung** zum Ziel gesetzt, deutsche, europäische und afrikanische Unternehmen und Investoren bei ihrem Engagement in Afrika zu unterstützen.

Damit sollen **100.000 gute Arbeits- und 30.000 Ausbildungsplätze** geschaffen sowie die Arbeitsbedingungen verbessert werden - als Beitrag zur Umsetzung des **Marshallplans mit Afrika** und der **G20-Compacts with Africa**.



Handlungsfelder

- **Clusterförderung:** Wir entwickeln gemeinsam mit den Partnerländern **attraktive und nachhaltige Wirtschaftsstandorte** – einschließlich Gewerbe- und Industrieparks – für Unternehmen z. B. aus dem Automobil- und Luftfahrtsektor, der Elektronik, der Textilindustrie und der Lebensmittelverarbeitung.
- **Business & Invest:** Wir greifen die Ideen von europäischen und afrikanischen Unternehmen auf. Wir entwickeln gemeinsam mit den Unternehmen und lokalen Partnern Vorhaben mit dem Ziel, konkrete Investitionshemmnisse abzubauen. Aus der **Projektentwicklung** sollen so **Job- und Ausbildungspartnerschaften mit Unternehmen** entstehen.
- **African Mittelstand:** Wir tragen zum nachhaltigen Wachstum von **kleineren und mittleren Unternehmen in Afrika** bei. Wir verbessern die Rahmenbedingungen für Unternehmen, erhöhen ihre Wettbewerbsfähigkeit, unterstützen bei der Erschließung von Märkten und stärken die Zusammenarbeit zwischen deutschem und afrikanischem Mittelstand.



Partnerländer und Umsetzung

Die Sonderinitiative setzt Vorhaben in den BMZ Reformpartnerländern **Tunesien**, **Côte d'Ivoire** und **Ghana**, in den Kandidatenländern **Äthiopien**, **Marokko**, **Senegal** sowie zusätzlich in **Ruanda** um. Die Aufnahme **Ägyptens** wird derzeit geprüft.

Für die Umsetzung der Initiative wurden 2018 65 Mio. € (TZ Titel) bereitgestellt. Seit 2019 steht ein eigener Haushaltstitel in Höhe von 230 Mio. € in diesem Jahr zur Verfügung.

Im Rahmen der Sonderinitiative werden **unterschiedliche Instrumente** eingesetzt und miteinander kombiniert:

- **GIZ Globalvorhaben** u.a. zur Ansprache von Unternehmen und Projektentwicklungen in Deutschland.
- **GIZ Ländervorhaben** in allen Partnerländern für die Umsetzung aller Handlungsfelder.
- **KfW Fazilität „Investitionen für Beschäftigung“** für investive Maßnahmen.
- **DeveloPPP for Jobs** zur Förderung von Entwicklungspartnerschaften mit europäischen und afrikanischen Unternehmen.

- **DAAD Praxispartnerschaften** zwischen Hochschulen und Unternehmen in Deutschland und im Partnerland für praxisnahe und berufsorientierte Studiengänge.
- **Kammer-, Verbands- und Berufsbildungspartnerschaften** für eine bessere Ausbildung & Qualifizierung sowie die Stärkung des afrikanischen Mittelstands.
- **Vorhaben mit privaten Trägern** der Zivilgesellschaft zur Förderung von Ausbildung und Beschäftigung.
- **Allianz für Produktqualität** in Umsetzung mit der Privatwirtschaft und den Institutionen der Qualitätsinfrastruktur.

Jobpartnerschaft konkret: Die Automotive Management Academy für Tunesien

Im Oktober 2018 unterzeichneten drei deutsche Automobilzulieferer, DRÄXLMAIER Group, LEONI AG und Marquardt GmbH sowie das BMZ eine Absichtserklärung, Personalengpässe im tunesischen Automobilsektor durch Weiterqualifizierung zu beheben. Ziel: Eine innovative **Ausbildungs- und Jobpartnerschaft, durch die zusätzlich 260 Ausbildungs- und 7.500 Arbeitsplätze entstehen werden.**

Aus Sicht der Unternehmen stellt der **Mangel an qualifizierten Fachkräften für das mittlere Management vor Ort** ein entscheidendes Investitionshemmnis dar. Die gemeinsam erarbeitete Lösung: Die **Einrichtung einer „Automotive Management Academy“** – eine am dualen deutschen System orientierte Ausbildungsstätte, die geeignete Kandidaten zielgerichtet für Aufgaben im mittleren Management der genannten und weiterer Unternehmen qualifizieren wird.

Herausgeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 113 – Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung

Stand 08/2019

Kontakt info@SI-JOBS.de
www.bmz.de

Postanschrift der BMZ Dienstsitze BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535-0